

Liebe Leserinnen und Leser



Willkommen zur neuen Ausgabe unseres Inhouse-Newsletters. Zunächst möchten wir Sie, unsere lieben Kunden daran erinnern, dass wir von Nabenhauer auch in dieser „besonderen“ Zeit weiterhin für Sie da sind. Unser Betrieb läuft weiter im Rahmen der derzeitigen Regelungen, die wir konsequent und zu unser aller Sicherheit umsetzen. Ihr Wohl und das unserer Mitarbeiter hat oberste Priorität. Hierzu eine dringende Bitte: Informieren Sie uns bitte vorab, falls bei einem Besuch ein Verdacht einer möglichen Ansteckung bestehen würde; insbesondere natürlich, wenn in Ihrem Umfeld ein positiver Fall von COVID-19 nachgewiesen wurde.

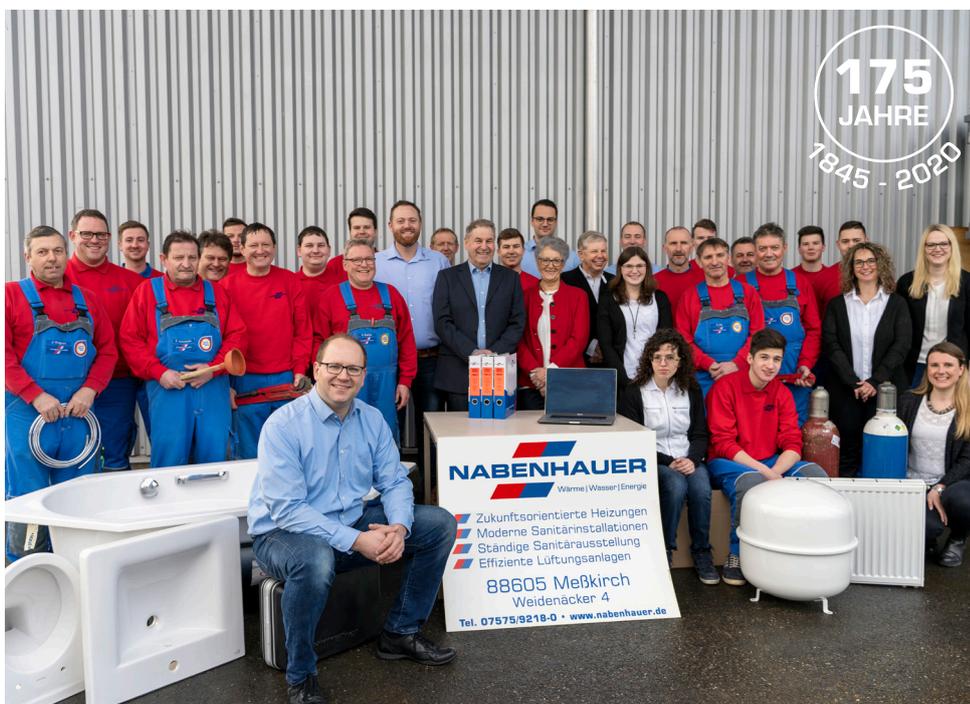
Viel Spaß bei der Lektüre und bleiben Sie gesund.

Manuel Nabenhauer und Florian Armbruster

Manuel Nabenhauer und Florian Armbruster



Nabenhauer GmbH und Co. KG
Weidenäcker 4
D-88605 Messkirch
Telefon 0 75 75 / 92 18 - 0
Telefax 0 75 75 / 92 18 - 25
info@nabenhauer.de
www.nabenhauer.de



175 Jahre Nabenhauer: Feiern Sie mit uns – hoffentlich bald

Dieses Jahr hätte ganz im Zeichen unseres 175-jährigen Betriebsjubiläums stehen sollen. Vergangenen April hätten wir gerne Sie, unsere lieben Kunden, zur gemeinsamen Feier eingeladen. Die Einladungen lagen druckfähig in der Schublade – es war alles vorbereitet.

Auch unser neues Betriebsgebäude ist nun fertig und hätte besichtigt werden

können. Auf etwa 190 Quadratmetern Fläche haben wir helle, moderne Büro-, Aufenthalts- und Besprechungsräume gebaut, die wir Ihnen gerne bei unserer Jubiläumsfeier gezeigt hätten.

Wir hoffen, dass wir das bald nachholen können. Danke für die langjährige Treue und Verbundenheit zur Firma Nabenhauer.

Willkommen an Bord: Verstärkung fürs Team

Um Ihnen auch in Zukunft besten Service zu bieten, haben wir unser Team weiter vergrößert. **Melissa Denzel** ist ab sofort für die Abwicklung des Kundendienstes zuständig. **Dietmar Teufel** unterstützt uns bei der Akquise und dem Verkauf. Herzlich willkommen bei Nabenhauer!



Dietmar Teufel



Melissa Denzel

Zukunft Ölheizung: Die ersten Verbote sind beschlossen

Eins vorneweg: Ein generelles Verbot von Ölheizungen ist im aktuellen Klimapakete nicht geplant, man weiß jedoch nie, was die Zukunft mit sich bringt.

Nach aktuellem Stand dürfen Ölheizungen weiterhin betrieben werden. Für Ölkessel die mehr als 30 Jahre auf dem Buckel haben, gilt allerdings eine

Austauschpflicht – zurecht, wie wir finden. Auch der Einbau neuer Ölheizungen ist noch erlaubt, ab 2026 jedoch nur noch als Hybridsystem, das erneuerbare Energie mit einbindet, beispielsweise mit einer Solaranlage oder Wärmepumpe. Je nach Gebäude sollen Ausnahmen gelten, über die wir Sie gerne informieren.

Mal angenommen in Ihrem Keller steht ein alter Öl-Heizkessel, lohnt sich vorher schon der Austausch gegen ein modernes Brennwertgerät – diese Maßnahme reduziert den Heizölbedarf bereits jetzt um etwa 15 Prozent. Über weitere Möglichkeiten, um ganz vom Öl wegzukommen, stehen wir ihnen beratend zur Seite. Denn wie Sie wissen, liegt uns saubere Energie und somit das Wohl unseres Planeten sehr am Herzen.



Foto: Viessmann

Fördermittel für die neue Heizung: Umwelt schonen, Heizkosten senken

Das Klimakabinett hat neue Fördersätze für die Sanierung alter Heizungsanlagen beschlossen. Mit einem Mix aus Förderung und Krediten unterstützt der Staat den Austausch alter Ölheizungen gegen moderne, umweltfreundliche Heiztechniken. Und noch nie gab es höhere Fördermittel als jetzt, um Ihre Heizung auf den neuesten technischen Stand zu bringen – die Zuschüsse liegen aktuell bei bis zu 45 Prozent.

Ziel der Förderung des Bundesamts für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist zum einen der Austausch von alten Ölheizungen und der Ersatz durch Wärmeerzeuger, die im Betrieb wenig oder gar kein CO² ausstoßen. Dazu zählen Wärmepumpenanlagen, Solarthermieanlagen, Biomasseanlagen und Hybridheizungen.

Auch die Kreditbank für Wiederaufbau (KfW) unterstützt Sie bei der energetischen Sanierung von Gebäuden und Heiztechnik in Zusammenarbeit mit uns als Ihrem Energieberater. Allerdings sind

diese Maßnahmen oft an ein ganzheitliches Gebäudekonzept gekoppelt – also an Wärmedämmmaßnahmen in Kombination mit moderner Heiztechnik.

Wenn bei Ihnen ein Heizungsaustausch ansteht, zögern Sie nicht und denken jetzt an die Zukunft, denn die Fördertöpfe sind in

der Regel schnell erschöpft. Sprechen Sie uns darauf an und sichern Sie sich Ihren Anteil aus dem Fördertopf, bevor die Mittel vergeben sind. Wir als Ihr umweltbewusster Heizungsspezialist sorgen dafür, dass Sie unbürokratisch in den Genuss dieser Mittel kommen, helfen Formfehler vermeiden und leiten alles Nötige in die Wege.



Foto: Viessmann